

S⁴ SCHULE STÄRKEN, STARKE SCHULE

Anregungen der S⁴-Schulen in außergewöhnlichen Zeiten und darüber hinaus

Das Schließen der Schulen für den regulären Betrieb stellt Schulleitungen, Lehrkräfte und das pädagogische Personal vor besondere Herausforderungen. Dies betrifft vor allem die Begleitung und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler beim häuslichen Lernen. Auch wenn nun eine stufenweise Öffnung der Schulen stattfindet, werden weiterhin viele Kinder und Jugendliche nach wie vor mit den pädagogischen Lernangeboten für zuhause versorgt werden müssen, weil es vor den Sommerferien aller Voraussicht nach keinen regulären Schulbetrieb mehr geben wird.

Insbesondere das Bereitstellen und Organisieren von tragfähigen Lernangeboten für Schülerinnen und Schüler aus bildungsbenachteiligten Familien stellt in dieser schwierigen Situation eine zusätzliche Herausforderung dar:

- Die Unterstützungsmöglichkeiten der Elternhäuser sind begrenzt.
- Die häusliche Arbeitsumgebung ist meist wenig lernförderlich.
- In vielen Fällen fehlt es an der technischen Ausstattung, um digital gestützte Lernangebote hinreichend nutzen zu können.

Zahlreiche Schulen haben in den zurückliegenden Wochen gute und tragfähige Konzepte entwickelt, um die Lernentwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler trotz dieser Widrigkeiten bestmöglich zu fördern. Die nachfolgenden Ideen, die Schulen in herausfordernder sozialräumlicher Lage für ihre Schülerinnen und Schüler konzipiert haben, sollen dem gegenseitigen kollegialen Austausch von in der Praxis bewährten Ideen und Maßnahmen dienen.

Die Ideen und Anregungen sind nicht abschließend, sondern als exemplarische Auswahl zu verstehen. Da Schülerinnen und Schüler meist nicht über eine hinreichende digitale Infrastruktur und Ausstattung im häuslichen Bereich verfügen, werden auch Konzepte aufgegriffen, die dies berücksichtigen.

Die Informationen sind nach drei Themenkomplexen, den Hauptherausforderungen, strukturiert. Zu jedem Komplex werden anhand verschiedener pädagogisch-inhaltlicher und organisatorischer Aspekte, die viele Schulen derzeit beschäftigen, Informationen bereitgestellt.

Im [Moodle-Austauschkurs "Schule online"](#) sind die Interviews mit Schulleitungen zu den Leitthemen, die als Video aufgezeichnet wurden, abrufbar. Die nachfolgenden Informationen stellen eine kurze Zusammenfassung der Inhalte dar und wurden um Ideen und Anregungen aus Gesprächen mit weiteren Schulleitungen ergänzt.

S⁴ SCHULE STÄRKEN, STARKE SCHULE

Herausforderung "Aufgaben für das häusliche Studium"

- **Gestaltung von Aufgaben** für das häusliche Lernen sowie Berücksichtigung von fachlichen und überfachlichen Lernaufträgen
 - Schwerpunkt bei Übungs- und Vertiefungsaufgaben, aber auch die Erarbeitung neuer Lerninhalte
 - individuelle Lernpakete und Arbeitsaufgaben für jedes Kind
 - Übungsaufgaben in Form eines Quiz
 - Erstellung von Erklär-Videos für einzelne Lerngruppen
 - kreative Aufarbeitung der Corona-Situation (z. B. Collagen, Bilder)
 - kreative jahreszeitbezogene Aufgaben (z. B. Ostereier bemalen, eine Kerze gestalten, Plakate gestalten)
 - kreative Aufgaben aus dem Lebensumfeld, z. B. einen Kuchen backen, in der Küche helfen, mit der Familie ein Spiel spielen
 - ritualisierende Aufgaben, z. B. ein Lerntagebuch oder ein Tagebuch über die Zeit mit Corona führen
 - motorische Aufgaben, z. B. die Treppe auf und ab laufen, einen Spaziergang machen, zu einem Lied tanzen
 - viele Gespräche mit Schülerinnen und Schülern führen und auch untereinander initiieren, um die sozialen Beziehungen aufrechtzuerhalten

- **Ermittlung des Pensums**
 - direkte Rückmeldung über Lernplattformen (z. B. Moodle)
 - enger Austausch mit Kindern und Eltern
 - individuelle Rückmeldungen per Telefon und Mail
 - Klärung im virtuellen Unterricht
 - führen eines Lerntagebuchs und Rückmeldung an Lehrkräfte
 - ausgehend vom Pensum einer regulären Unterrichtsstunde reduzieren
 - Orientierung an einem „Mittelwert“ ermöglicht Differenzierung nach oben und unten

- **Hilfen bei der Strukturierung** der häuslichen Aufgaben
 - Bereitstellen von Plänen zur Strukturierung des Tages
 - regelmäßige virtuelle Verabredungen über Messengerdienste
 - Merkblatt „Wie arbeite ich im Kinder-Home-Office“
 - Elternhinweise/Empfehlungen in allen Sprachen
 - individuelle Gespräche zwischen Eltern und Lehrkräften
 - Beispielaufgaben, die eine klare Struktur vorgeben
 - Aufgabenstellungen, die wenig Unterstützung erfordern
 - sehr präzise Aufgabenstellungen/-formulierungen
 - Tages- und Wochenpläne
 - Zeitvorgaben, z. B. 20 Min. Kopfrechnen, 20 Min. Lesen, 20 Min. Schreiben

S⁴ SCHULE STÄRKEN, STARKE SCHULE

- **Übermittlung der Aufgabenstellungen** an die Schülerinnen und Schüler
 - schuleigene Homepage
 - Lernplattformen (z. B. Moodle)
 - zeitversetztes Abholen der fertig gepackten Lernpakete (kontaktlos, z. B. über „Ausgabestelle“, individuell beschriftete Umschläge)
 - Abholzeiten vormittags und abends
 - alle Eltern wurden persönlich angerufen und über Materialausgabe informiert
 - Erinnerung derjenigen, die die Lernpakete noch nicht abgeholt haben, per Telefon
 - Lehrkräfte übernehmen Postdienste
 - Lehrkräfte bringen die Materialien z. T. selbst zu den Wohnadressen der Schülerinnen und Schüler
 - Versand per Post (z. T. mit frankiertem Rückumschlag)

- **Austausch von Rückmeldungen und Rücklauf** der Arbeitsergebnisse
 - Aufträge so formulieren, dass nur Ergebnisse per Foto geschickt werden können
 - Einwurf in Briefkasten der Schule
 - (frankierte) Rückumschläge
 - Rückmeldungen über Lernplattformen (z. B. Moodle), Telefon

Herausforderung "Kommunikation"

- **Kontakt** zu Schülerinnen und Schülern und zu den Eltern halten
 - Nutzung möglichst vieler Kommunikationswege und -instrumente (E-Mail; Telefon; Videoanrufe, Lernplattformen, schuleigene Homepage, Messengergruppen)
 - Regelmäßigkeit von Anrufen etc. der Lehrkräfte bei den Schülerinnen und Schülern ist wichtig
 - sich dabei auch (als erstes) nach dem Befinden erkundigen
 - signalisieren: Die Schule ist – trotz der Krise – für euch da!
 - Netzwerk der Klassenelternsprecher/innen;
 - regelmäßiger Austausch der Schulleitung mit der Schulelternsprecherin/dem Schulelternsprecher
 - Telefonhotlines von Lehrkräften für Schülerinnen und Schüler
 - Briefe der Schule an Schülerinnen und Schüler und an Eltern
 - Lehrkräfte vor Ort, Schule als kontaktloser „Anlaufpunkt“
 - Veröffentlichung der Kontaktdaten der Lehrkräfte
 - Unterstützung durch Muttersprachler und Herkunftssprachenlehrkräfte

S⁴ SCHULE STÄRKEN, STARKE SCHULE

- **Austausch von Feedback** von Schule zu Schülerinnen und Schülern sowie umgekehrt
 - Nutzung verschiedener Kommunikationswege und -instrumente (E-Mail; Videoanrufe, Lernplattformen, Messengergruppen)
 - individueller Kontakt per Mail und Telefon
 - individuelle/persönliche Briefe zwischen Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern

- **Förderung des sozialen Miteinanders** und der Kommunikation der Schülerinnen und Schüler untereinander unter Beachtung des Gebots des „social distancing“
 - regelmäßige virtuelle Verabredungen über Messengerdienste, auch der Schülerinnen und Schüler untereinander
 - Kinder schreiben Briefe an Klassenkameraden und Lehrkräfte
 - Klassen-Videochat

- **Abstimmungen** zu pädagogischen und organisatorischen Fragen **im Kollegium** bzw. in den etablierten Teamstrukturen
 - Abstimmung innerhalb verschiedener schulischer Teams in Messengergruppen
 - Schulcloud
 - virtueller Teamsprechertreff
 - Austausch per Mail
 - Telefonkonferenzen
 - Videokonferenzen
 - dabei auf Systeme achten, die auch nach der Krise weiter genutzt werden können

Herausforderung "Unterstützung"

- **Erreichen von Kindern bzw. Eltern**, zu denen der Kontakt abgerissen ist
 - intensive Versuche, die Familien telefonisch zu erreichen
 - Anrufe auch außerhalb „üblicher“ Zeiten
 - durch Vermittlung von Nachbarschaft und Verwandtschaft
 - ältere Geschwisterkinder, die vorher diese Schule besucht haben, unterstützen
 - Vermittlung durch Mitschülerinnen und -schüler
 - Einbindung des Jugendamtes
 - Einbindung der Schulsozialarbeit
 - Unterstützung durch das Einwohnermeldeamt
 - Schulsozialarbeiterin klingelt an den Türen (unter Berücksichtigung der Abstands- und Hygieneregeln)

S⁴ SCHULE STÄRKEN, STARKE SCHULE

- Einbeziehen **außerschulischer Kooperationspartner**
 - Bestehende Netzwerke nutzen bzw. neue bilden
 - Elternbriefe mit Hinweisen zur Gestaltung der Zeit der Schulschließung (nicht nur der häuslichen Lernaufgaben) und zu Ansprechpartnern in und außerhalb der Schule
 - Leihgeräte für Eltern organisieren, z. B. Laptops, Drucker
 - Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen kümmern sich weiterhin um Schülerinnen und Schüler, die sie auch bislang betreut haben
 - Zusammenarbeit und Austausch mit dem Hort
 - Austausch mit „sozialer Gruppenarbeit“/Familienhilfe
 - mobile Jugendhilfe (ohne Hausbesuche)
 - Einbindung der Schulseelsorgerin
 - zentrale Anlaufstelle des Bistums und anderer Stellen zum Ausdrucken von Lernmaterialien
 - telefonische Erreichbarkeit von „Jobfux“ der Arbeitsagentur
 - telefonische Unterstützung zur Berufsorientierung und zu Bewerbungen durch Rotary-Projekt

- **Unterstützungsmöglichkeiten der Schulsozialarbeit**
 - Schulsozialarbeiter ist über Homepage der Schule erreichbar
 - Kontaktdaten der Schulsozialarbeiterin (mit Foto) werden mit den Materialpaketen an die Familien gegeben
 - Mobile Jugendhilfe ohne Hausbesuche
 - Sozialarbeiterin und Jugendamt haben verstärkt Kontakt zu Schülerinnen und Schülern aufgenommen
 - aufmerksames Beobachten und Nachforschen: Wo ist Unterstützung notwendig?
 - Einbindung in Notbetreuung
 - zu bestimmten Zeiten in der Schule präsent